

# EIN GYNANDROMORPH VON *ARGEMA MITTREI* AUS MADAGASCAR (LEPIDOPTERA: SATURNIIDAE)

ULF EITSCHBERGER

Humboldtstrasse 13A, D-95168 Marktleuthen, Germany

Diesen, in seiner Ausbildung perfekten Halbseiten-Gynander, erhielt ich, zusammen mit einer größeren Zahl weiterer gynandromorpher, abnormer oder monströser Falter von meinem Freund Franz Eichler, in Lutherstadt-Wittenberg, vor längerer Zeit für mein Museum. Leider ist inzwischen Herr Eichler am 26 Juni 1993 der "Zivilisationskrankheit" Krebs vorzeitig zum Opfer gefallen, so daß ich diesen nicht mehr über die Geschichte von Teilen seiner Sammlung befragen kann. Obwohl mir Eichler ausführlich davon erzählte, wie und auf welchem Wege dieses interessante Tier in seine Sammlung kam, muß ich beschämt gestehen, nichts davon behalten zu haben. Ich hätte mir ganz sicher Notizen gemacht, hätte ich gehnt, den Freund so schnell zu verlieren.

Der Gynandromorph der *Argema mittrei* (Guerin), die als Endemit auf Madagascar vorkommt, ist rechtsseitig ganz ♀, linksseitig ganz ♂. Dieses Tier muß während des 2. Weltkrieges oder kurz danach gezüchtet worden sein. Eichler war der Meinung, daß es bereits in der *Entomologischen Zeitschrift* (Frankfurt), abgebildet worden sei. Ich blätterte die im Frage kommenden Jahrgänge durch, ohne jedoch fündig zu werden. Auch wenn ich die Abbildung übersehen haben sollte, so erachte ich es dennoch für wichtig, diesen Falter farbig und in natürlicher Größe abzubilden und so zumindest noch für Jahrzehnte in dieser Form in *Tropical Lepidoptera* zu konservieren und der Nachwelt zu erhalten.

## SUMMARY

The specimen of *Argema mittrei*, from Madagascar, shown here is a perfect bilateral gynandromorph: ♂ is to the left and ♀ to the right. The specimen was obtained from the collection of my late friend, Franz Eichler, of Lutherstadt-Wittenberg, Germany, who died 26 June 1993, another victim of cancer. Although Eichler had told me how this unusual specimen came to be in his collection, I unfortunately do not recall the details. In any case, the specimen was certainly reared sometime during the Second World War or shortly thereafter. Eichler also was of the opinion that it had previously been illustrated in the journal *Entomologischen Zeitschrift* (Frankfurt), but extensive searching through various issues has not located such a figure. It is here published in color to record this most unusual gynandromorph.

